

**Netzwerk Zukunftsraum Land**

**21. September 2021**

# **Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030 & Biodiversitäts-Monitoring**

DI Gabriele Obermayr  
*[gabriele.obermayr@bmk.gv.at](mailto:gabriele.obermayr@bmk.gv.at)*

# Biodiversität ist Vielfalt



innerhalb der Arten

© pflanzenvielfalt.de



der Lebensräume

©: Fibl.at

Wildlebende & genutzte Arten



zwischen der Arten

© Oekom.de

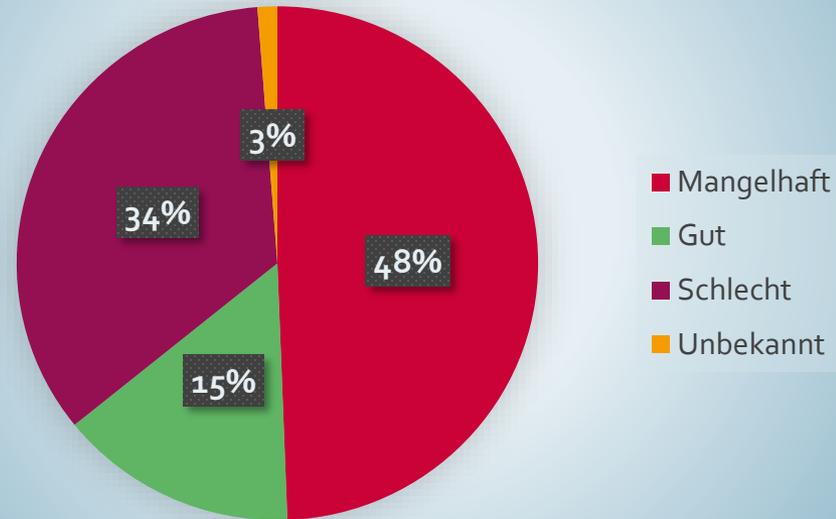
Ca. 68.000 Arten in AT

488 verschiedene  
Biotoptypen

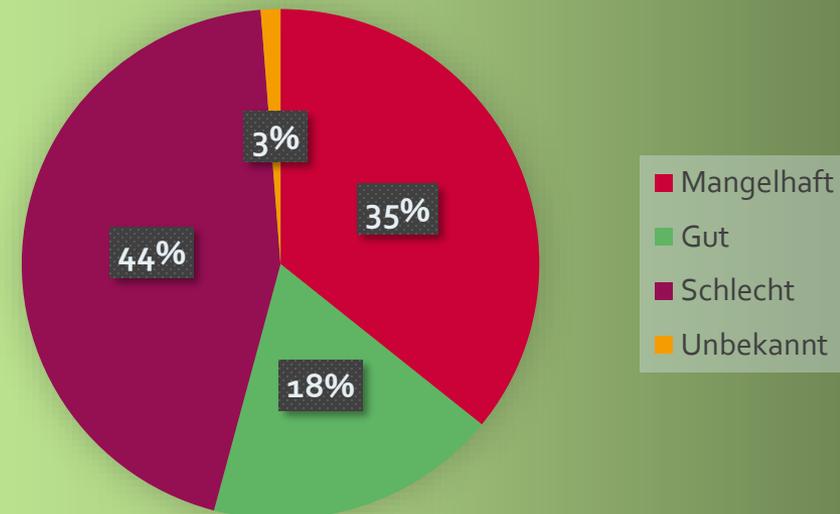
748 endemische Tier- und  
Pflanzenarten

29% Schutzgebiete  
unterschiedl. Kategorien

## Arten



## Lebensraumtypen



# IPBES Assessment 2018 zu Zustand und Trends der globalen Biodiversität

Auswirkungen der Biodiversitätsverluste  
auf Ökosystemleistungen



## Warum eine Biodiversitäts-Strategie?

- Österreichisches Regierungsprogramm 2020-2024
- AT ist Vertragspartei des **Übereinkommens über die Biologische Vielfalt (CBD)**:  
zieht auch die durch menschliche Züchtung hervorgebrachte Vielfalt an  
Nutzpflanzen- sowie Nutztier-Arten mit ein
  - >>> Verpflichtung zur Festlegung einer Nationalen Biodiversitäts-Strategie
  - >>> Globale Biodiversitätsziele post 2020
- AT Beitrag zur Erreichung **der EU Ziele zur Biodiversität** ist festzulegen
  - >>> EU Biodiversitäts-Strategie 2030

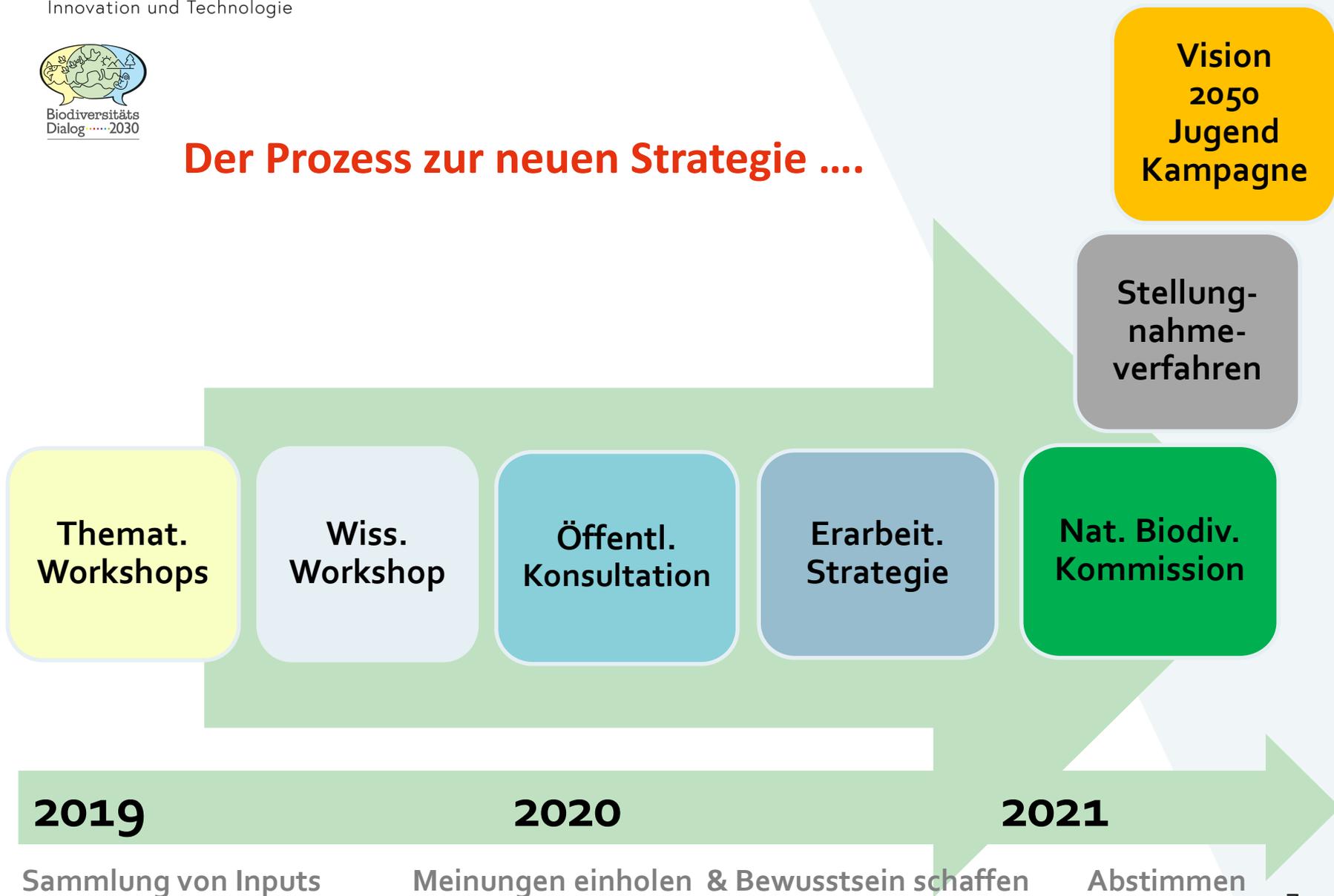
## Der Prozess zur neuen österreichischen Biodiversitäts-Strategie 2030....



Foto: Obermayr / BMK

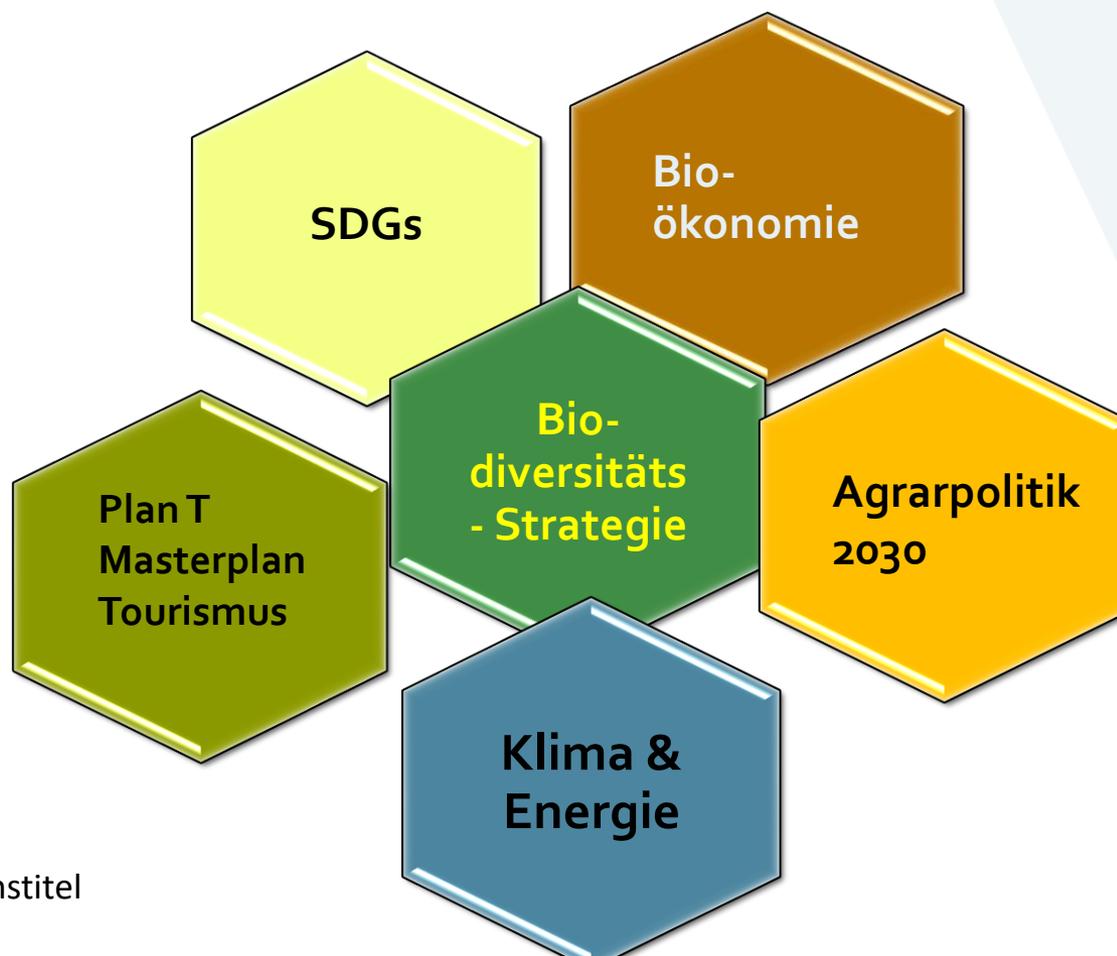


## Der Prozess zur neuen Strategie ....



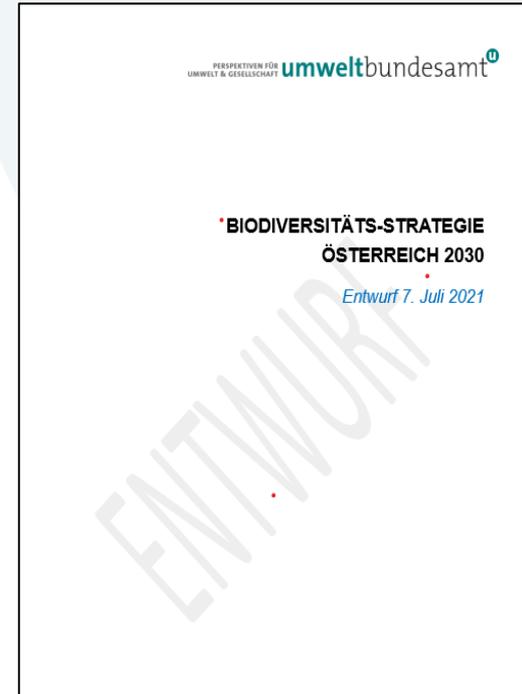


## Umsetzung stärken - Synergien schaffen & stärken



## Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030: Was soll erreicht werden?

- Erhalt und Verbesserung der Gesamtheit der Biodiversität in Österreich
- Nachhaltige Nutzung der Komponenten
- Mainstreaming in Sektoren
- Reduktion der Gefährdungen
- Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen zur Unterstützung der Umsetzung
- Verbessertes Wissen über Zustand und Trends der Biodiversität → Biodiversitäts-Monitoring



## Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030: Vorgabe für Zielformulierung

<b>S</b>	pecific	spezifisch, konkret
<b>M</b>	asurable	messbar (beurteilbar durch Kenngrößen)
<b>A</b>	chievable	erreichbar, attraktiv
<b>R</b>	ealistic	realistisch, aktiv beeinflussbar
<b>T</b>	ime-bound	Zeitraumen, terminiert

## Biodiversitäts-Strategie 2030: 10 Punkte Programm für die Vielfalt



### Status und Trends sind maßgeblich verbessert:

- 30% Red. gefährdeter Arten & Biotoptypen
- Schutz endemischer Arten
- Redukt. invasiver Arten



### Effektiver Schutz & Lebensraumvernetzung

- 30 % Schutzgebiete
- 10% strengerer Schutz
- 2 neue Wildnisgebiete
- Vernetzung der SG



### Wiederherstellung insbes. für Klimaschutz wichtiger Lebensräume

Degradierete Moore, Auen, Gewässer

## Biodiversitäts-Strategie 2030: 10 Punkte Programm für die Vielfalt



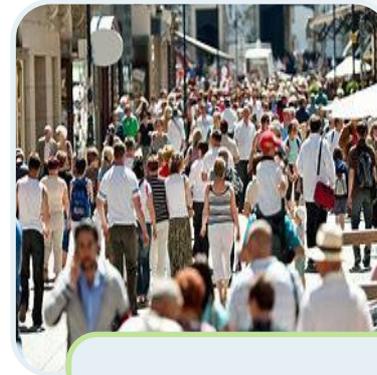
### Flächeninanspruchnahme & Fragmentierung sind reduziert

- Reduktion auf 2,5ha/Tag
- Biotopvernetzung



### Transformativer Wandel-

- Sektorintegration
- Biodiversität &  
menschliche Gesundheit



### Globales Engagement gestärkt

- Bewußtseinsbildung zu  
Auswirkungen Konsum
- EZA & Finanzierung

## Biodiversitäts-Strategie 2030: 10 Punkte Programm für die Vielfalt



Sicherstellung der  
Finanzierung &  
Biodiversitäts-  
förderndes Handeln



Wissenschaftliche  
Grundlagen zur  
Erreichung der Ziele  
sind verfügbar

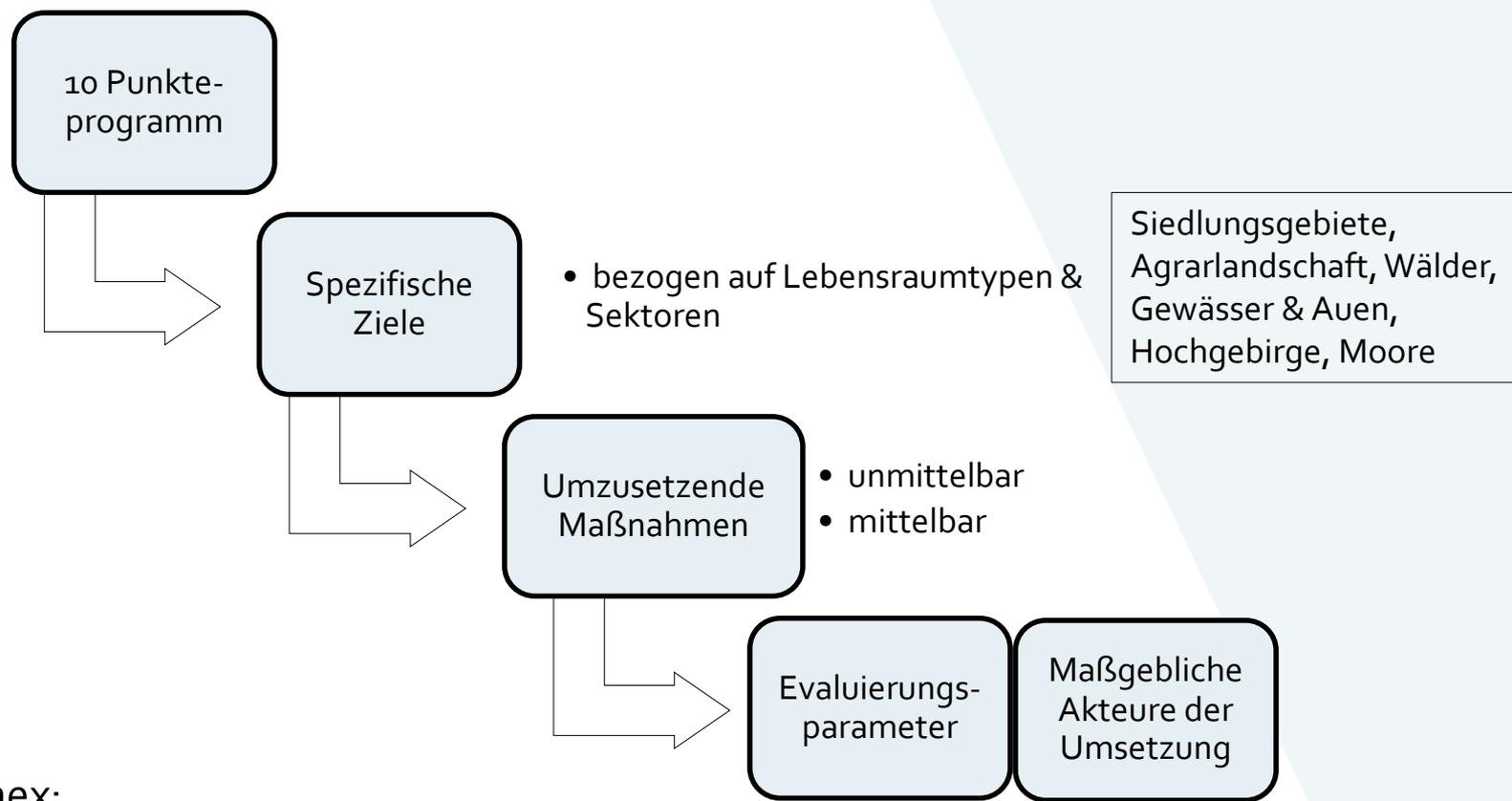


Wertschätzung der  
Biodiversität in  
Gesellschaft und  
Wirtschaft



Verbesserung der  
rechtlichen  
Rahmenbedingungen

## Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030: Aufbau



Annex:  
Hintergrundinformationen

## Ziele/Maßnahmen für alle relevanten Sektoren / Politikbereiche

- Raumordnung
- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Jagd
- Wasserwirtschaft und Fischerei
- Tourismus
- Industrie, Gewerbe, Handel & Konsum
- Finanzierung

- Rohstoffgewinnung
- Verkehr und Mobilität
- Energie
- Gebietsfremde Arten
- Naturschutz
- Klimaschutz und Biodiversität
- Gesundheit und Biodiversität
- Entwicklungszusammenarbeit

## Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030: Ziele für Agrarlandschaft & Landwirtschaft Bsp.

- Agrarlandschaften unterliegen landwirtschaftlicher Nutzung, sind für agrarische Produktion und biologische Vielfalt von enormer Bedeutung
- Nutzungsintensivierung sowie auch Aufgabe der Nutzung wirken sich negativ auf Biodiversität aus
- Ziel: Sicherung einer nachhaltigen Landwirtschaft und der Lebensgrundlagen, Erhalt der Vielfalt der genutzten und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten, der Strukturvielfalt;
- Biodiversität ist eine der zentralen Zielsetzungen der neuen GAP

BMLRT / Alexander Haiden



BMLRT / Alexander Haiden



BMLRT / Power of Earth productions



BMLRT / LFZ/Buchgraber



Umweltbundesamt.de



## Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030: Ziele für Agrarlandschaft & Landwirtschaft Bsp.

- **Landschaftselemente:** Mindestens [10]% der Idw. Nutzfläche in jedem Bezirk
- **Extensives Grünland:** Erhöhung auf [12]% der Idw. Nutzfläche
- **Bestäuber:** Maßnahmen zur Förderung
- **FBI:** Verbesserung auf mindestens [80]
- **Bio-Landbau:** Erhöhung auf [35]%
- **Erhalt** der Streuobstflächen, seltener Nutztierassen, Kulturpflanzenvielfalt
- **Reduktion** des Einsatzes und des Risikos von synth. PSM um [50]%

BMLRT / Alexander Haiden



BMLRT / Alexander Haiden



BMLRT / Power of Earth productions



BMLRT / LFZ/Buchgraber



Umweltbundesamt.de

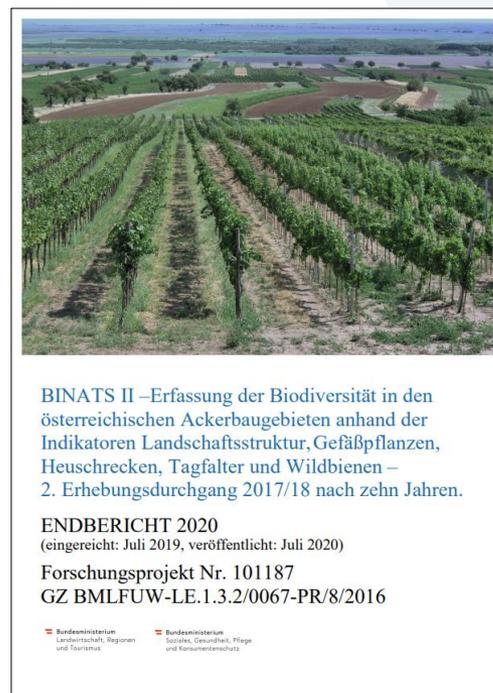
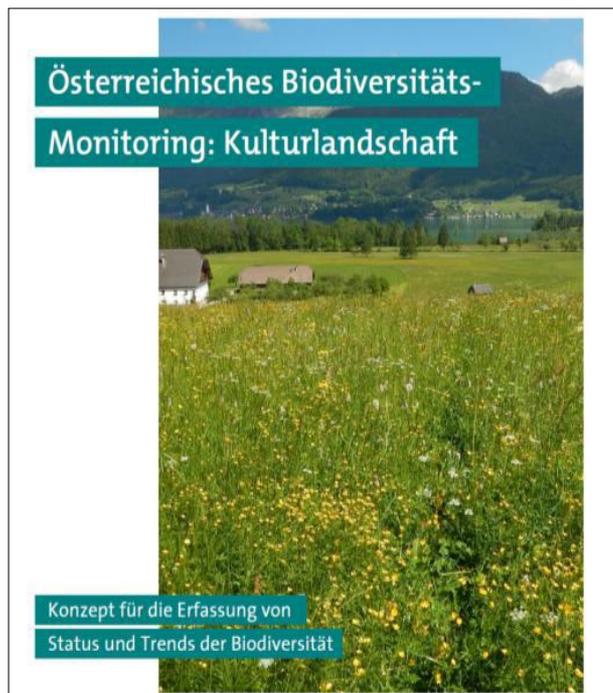


## Verbessertes Wissen über Zustand und Trends der Biodiversität → Biodiversitäts-Monitoring

- **Ziel:** Errichtung eines bundesweiten Biodiversitäts-Monitorings zur systematischen und kontinuierlichen Erhebung repräsentativer Beobachtungsdaten zur Biologischen Vielfalt in AT
- Aussagen zur **Gesamtbiodiversität** erfordern Erfassung mehrerer Organismengruppen (Repräsentativität)
- Aufbauend auf bestehenden Monitoring-Systemen (z.B. ÖWI, GZÜ, ÖBM-K, BINATS, FFH Monitoring, Vogelmonitoring, etc.)
- Einbeziehung von Citizen Science
- Dokumentation der Entwicklung der Biodiversität ist eine **Verpflichtung** des Übereinkommens über die biologische Vielfalt der Vereinten Nationen

## Ö Biodiversitäts-Monitoring-offene Kulturlandschaft (ÖBM-K & BINATS)

- Monitoring der **Lebensraum- und Artenvielfalt** in der offenen Kulturlandschaft außerhalb des Waldes und außerhalb von Siedlungsgebieten



## Ö Biodiversitäts-Monitoring-offene Kulturlandschaft (ÖBM-K & BINATS)

- **BINATS I (2007/08) und BINATS II (2017/18):** Beobachtungsprogramm zur Vielfalt von Arten, Lebensräumen und Landschaftsstrukturen in österreichischen Agrarlandschaften (Mais- und Rapsanbaugebiete) anhand ausgewählter Indikatorgruppen (Gefäßpflanzen, Heuschrecken, Tagfalter & Wildbienen (BINATS II)) sowie Habitat-Kartierung auf 100 Testflächen (625x625m<sup>2</sup>)
- **ÖBM-K (2017/18):** bundesweite Erhebungen zu Gefäßpflanzen, Heuschrecken, Tagfaltern sowie Landbedeckungserhebung und Habitat-Kartierung (inkl. Almen) nach der „BINATS-Methode“ auf 100 Testflächen (nicht BINATS); in-situ Daten ergänzt mit Fernerkundung

## Biodiversitäts-Indexe

- Indexe in BDS 2030 Entwurf: Farmland-Bird-Index FBI, Woodland-Bird-Index WBI, Biodiversitäts-Index-Wald BI-W
- Fragestellung entscheidend: Was will man damit aussagen? (z.B. Bewertung von naturschutzfachlichen Maßnahmen? Bewertung von Bestandsentwicklungen? Bewertung der genutzten Arten? Biodiversität der Agrarlandschaft?)
- **Messung der Biodiversität** muss immer die **Gesamtheit** der Biodiversität zugrunde liegen